



CAP SAN DIEGO

Schwimmende Zeugin maritimer Geschichte

Sie ist das größte, fahrtüchtige Museumsfrachtschiff der Welt. Ihre elegante Silhouette gehört zum Hamburger Hafenpanorama wie die Speicherstadt und der Michel. Touristen lieben sie, die Crew, sowie 45 ehrenamtlich tätige Seemänner im Ruhestand halten sie mit viel Engagement in Schuss: Die **Cap San Diego**.

Die **CAP SAN DIEGO** ist das letzte noch erhaltene Schiff einer Serie von sechs schnellen Stückgutfrachtern, die 1961/62 für die Reederei Hamburg Süd gebaut wurden und bis Ende 1981 vorzugsweise nach Südamerika gefahren sind.



Seit 1988 ist die **CAP SAN DIEGO** ein Museumsschiff, seit 2003 zudem maritimes Denkmal, das heute seinen Liegeplatz an der Überseebrücke in Hamburg hat. 2011 wurde dieses schöne Frachtschiff 50 Jahre alt - ein stolzes Alter für ein noch immer fahrtüchtiges Schiff. Mehrmals im Jahr legt die Cap San Diego zu Gästefahrten mit bis zu 500 Passagieren ab.



An der Überseebrücke liegend kann das Schiff täglich von 10 - 18 Uhr von Brücke bis Maschinenraum, von Luke bis zu diversen Mannschaftskammern besichtigt werden. Am Wochenende besetzen immer zwei Funker (aus einer insgesamt fast 30 köpfigen Gruppe ehrenamtlicher Funker) die Funkbude und zeigen den interessierten Besuchern, wie Kommunikation auf Schiffen bis in das Jahr 2000 noch üblich war - nämlich mit Morsezeichen.



Ein Audio-Guide in englischer und deutscher Sprache rundet das Erlebnis „Schiff“ ab: Als Hörspiel konzipiert führt er den Zuhörer mit 20 Hörstationen über den Stückgutfrachter und vermittelt so einen lebendigen Eindruck über das Leben an Bord.

Die Eintrittspreise bewegen sich zwischen 2,50 Euro für Kinder unter 14 Jahren bis 7 Euro für Erwachsene. Es gibt Ermäßigungen für Familien und Gruppen sowie mit der Hamburg Card. Die Miete für den Audio-Guide beträgt 3 Euro mit einem Kopfhörer. Es können max. zwei Kopfhörer angeschlossen werden.

Zudem ist auf dem Frachter auf 500 qm die Dokumentation „Ein Koffer voller Hoffnung- Auswandererhafen Hamburg“ über das Schicksal der Auswanderer zwischen 1850 und 1930 und heute zu besichtigen.

Eine weitere Dauerausstellung beschäftigt sich mit dem Thema Stückgut- und Container - Umschlag und Transport. Auf insgesamt 11 großformatigen Tafeln wird die Geschichte der Stückgutfahrt und die Entwicklung der Containerschiffahrt anschaulich in Wort und Bild dargestellt.

Eine neue Dauerausstellung zum Zustand des Schiffes wurde 2016 eingerichtet: Im Jahre 1986 rettete der Senat der Hansestadt Hamburg den „weißen Schwan des Südatlantiks“ durch Ankauf in letzter Minute gerade noch rechtzeitig vor dem Hochofen und holte das Schiff nach Hamburg zurück. **Rüdiger von Ancken** war damals an Bord, als die CAP SAN DIEGO nach Hamburg überführt wurde und dokumentierte im Herbst 1986 den Zustand der Decksflächen und des Ladegeschirrs mit seiner Kamera. 2016 nahm der Konzeptkünstler Peder W. Strux noch einmal von Anckens Foto-Perspektiven ein und zeigt in seinen Bildern damit auf, wie viel sich in 30 Jahren an Bord des Museumsfrachters getan hat!

Theaterstücke und Lesungen für Groß und Klein, Konzerte und Wechselausstellungen runden das kulturelle Programm an Bord ab. Seit 2009 gibt es an Bord einen Klettergarten mit vier Stationen, deren exponierteste die Seilquerung zwischen Mast 1 und Mast 2 - 35 Meter über der Elbe gelegen - ist.

Das Bordbistro bietet in maritimem Flair täglich wechselnden Mittagstisch, kleine

Gerichte und Erfrischungen.

Die **CAP SAN DIEGO** ist nicht nur ein lebendiges Museumsschiff, sie bietet auch einen schönen Rahmen für Firmen- und Privatfeiern, Seminare und Vorträge, sowie kulturelle Veranstaltungen in den Salons (insgesamt 92 qm bestehend aus Bar, Speiseraum und Bibliothek) sowie in den originellen Party-, Event- und Konzerträumen für bis zu 500 Gästen in den Luken 3 und 4.

Übernachten kann man an Bord in einer der original erhaltenen vier Einzel- und vier Doppel - Passagierkabinen oder in der Kapitäns - Kabine.

Eigentümerin des Schiffes ist die Stiftung Hamburger Admiralität, die für die Instandsetzung verantwortlich zeichnet. Unterstützt wird sie von vielen Sponsoren - hauptsächlich aus der Schiffs-Zulieferer Industrie.

Die **CAP SAN DIEGO** wird durch die Cap San Diego Betriebsgesellschaft mbH bewirtschaftet. Die 100% Gesellschafterin ist die Stiftung Hamburger Admiralität. Die Betriebsgesellschaft ist gemeinnützig.

Die Bord - Gastronomie wird seit 2006 durch das Hamburger Gastmahl betrieben.

Willkommen an Bord der **CAP SAN DIEGO**
MUSEUM TÄGLICH 10 - 18 UHR
Liegeplatz Überseebrücke / 20459 Hamburg
Tel: 040/ 36 42 09; Fax: 040/ 36 25 28
www.capsandiego.de; info@capsandiego.de

Hamburg im Februar 2018

Cap San Diego Betriebsgesellschaft mbH - gemeinnützig -
Geschäftsführerin: Ann-Kathrin Cornelius